

GALLI RUNDSCHAU

Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen

Nr. 1, April 2004

Stadt erleben - Land genießen

Frohe Ostern wünscht Ihnen die SPÖ-Gallneukirchen



Foto: SPÖ

Die SPÖ-Frauen bedanken sich für den zahlreichen Besuch beim heurigen Osterbasar

gallneukirchen.spoe.at



Aus dem Inhalt:

Seite 7: Finanzminister greift uns erneut in die Tasche

Seite 9: Die kühlen Gallinger

Seite 11: Wie einst im alten Rom

Seite 15: Der Bundespräsident Befehlsempfänger?

Seite 19: Geschichte der Heimat
u.v.a.m.



Friedrich Wurm

Liebe Gallneukirchnerin, Lieber Gallneukirchner

Neue Adresse

Seit kurzer Zeit sind wir im WWW übersiedelt. Unsere neue Adresse lautet gallneukirchen.spo.e.at. Per Email erreichen Sie uns weiterhin unter gallneukirchen@spo.e.at. Ich möchte Sie einladen, uns öfters auf unserer Homepage zu besuchen, mit uns zu diskutieren oder einfach nur um sich zu informieren.

Demokratie und ÖVP

LH-Stv. Hiesl (OÖ. Straßenbaureferent) ließ die meisten Hinweistafeln für das Pensionsvolksbegehren in Oberösterreich entfernen, weil sie angeblich die Verkehrssicherheit behindern. Komisch, werden doch die an der gleichen Stelle platzierten Ständer für die Bundespräsidentenwahl nicht entfernt. Wenn ich mich recht erinnere waren es doch ÖVP-Plakate die uns voriges Jahr am meisten den Blick in die Landschaft versperrt haben. Soll das bedeuten, dass nur jene Plakate stören, die nicht von der ÖVP sind?

Bundespräsidentenwahl

In zwei Wochen haben wir eine Entscheidung zu treffen die für unser Österreich sehr wichtig ist. Für die nächsten sechs Jahre wird der Bundespräsident gewählt. Der Bundespräsident ist Hüter des demokratischen Systems. Er ist ein Repräsentant des Staatsganzen. Er ist so etwas wie eine „staatsrechtliche Notbremse“ in Krisenzeiten. Der Bundespräsident soll die Fähigkeit haben, Streit zu schlichten, und in schwierigen Fragen am Zustandekommen eines Konsenses mitwirken. Er soll vor allem für die österreichische Bevölkerung da sein. Ich denke, dass es keine(n) besseren Repräsentanten(in) gibt als Dr. Heinz Fischer. Heinz Fischer ist seit 1971 im Nationalrat. In seinen politischen und staatlichen Funktionen hat er immer wieder bewiesen, dass er sich für die Österreicherinnen und Österreicher einsetzt. Er war und ist immer ein Garant dafür, dass soziale Gerechtigkeit zu den wichtigsten Zielen in unserer Gesellschaft gehört. Dr. Heinz Fischer hatte aber neben seiner politischen Laufbahn auch immer wissenschaftlich-juristische Interessen, vor allen in den Bereichen Politik, Verfassungsrecht und Staatswissenschaften. Er ist seit 1978 Universitätsdozent für Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck und wurde 1994 zum Ordentlichen Universitätsprofessor ernannt. Er hat als Präsident des Nationalrates durch zwölf Jahre hindurch gezeigt, dass er das zweithöchste

Staatsamt überparteilich und ausgleichend ausübt. Dafür hat er auch von allen Parlamentsfraktionen Lob und Anerkennung erhalten. Der Bundespräsident ist jedoch kein Reservebundeskanzler und kein Reserveminister, aber er soll allen relevanten Bereichen unserer Gesellschaft unterstützend und hilfreich zur Seite stehen. Heinz Fischer unterstützt den Gedanken, das aktive Wahlrecht auf 16 Jahre herabzusetzen. Aus innerer Überzeugung spricht er sich seit vielen Jahren beharrlich und geradlinig für die Neutralität Österreichs aus. Er ist auch immer dafür eingetreten, mit der Neutralität verantwortungsbewusst und verfassungskonform umzugehen. Jedenfalls bin ich über eines sehr froh. Er hat all diesen Saueereien, die diese Bundesregierung für ArbeitnehmerInnen beschlossen hat, nicht zugestimmt. Und das ist gut so! Ich ersuche Sie daher am 25. April zur Wahl zu gehen und Dr. Heinz Fischer Ihre Stimme zu geben.

Pensionsvolksbegehren

In Gallneukirchen haben 677 Personen das Pensionsvolksbegehren unterschrieben. Ich danke allen die unterschrieben haben für die gelebte Unterstützung und Solidarität.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges besinnliches Osterfest, viel Freude und schönes Wetter.

Ihr

Friedrich Wurm

J. Asanger



Gas-Wasser-Heizung-Solaranlagen-Reparaturen

4210 Unterweisersdorf
Reitern 40
Tel : 07235/67 641 Fax: 66 519
Mobil : 0664/44 07 245
E-Mail : asanger@aon.at

Liebe Gallneukirchnerinnen und Gallneukirchner !

Das Frühjahr hat bereits begonnen (auch wenn wir nach den ca. 20°C Anfang März dann gegen Ende März eher winterliche Temperaturen bei unserem Osterbasar hatten), aber der Sommer und damit die Sommerferien unserer Kinder rücken immer näher.

Und damit stellt sich für viele Eltern/Mütter/Väter die Frage: „Wie schaffe ich es, dass ich/wir unseren Urlaub so organisieren(n), dass mein Kind nicht alleine zu Hause ist im Juli oder August?“

Ich möchte, dass unsere Kinder nach Schulschluss im Sommer, ebenso wie im Kindergartenalter, im Sommerkindergarten, qualitativ hochwertig betreut werden. Ich habe ganz bestimmte Vorstellungen, wie dieses Projekt realisiert werden kann, ohne zusätzliche Belastung für die Kinder, die einfach durchgehend unter den selben Bedingungen betreut werden sollten, unter denen sie auch während der Schulzeit am Nachmittag betreut werden.

Daran arbeite ich, aber – leider - es gibt von einigen Institutionen zwar den Willen, die Gemeinde bei der Errichtung eines Hortes in Gallneukirchen unterstützen zu wollen, aber außer diesen „Willenserklärungen“ trotz Aufforderung noch immer keine konkreten Vorstellungen oder Angebote

- außer einem, nämlich die Fortführung unserer bewährten Nachmittagsbetreuung mit erweitertem Betreuungsangebot in den Sommerferien.

Und deshalb bin ich zuversichtlich, dass es schon in diesen Sommerferien ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot für unsere Kinder geben wird, denn auch jetzt sind unsere Kinder in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule gut aufgehoben, nicht nur „aufbewahrt“, sondern wirklich betreut.

Und damit habe ich schon ein weiteres Thema angeschnitten – wie stellen wir uns die Schulentwicklung in den nächsten Jahren in Gallneukirchen vor? Ich erwarte von unseren Schulen, dass auch sie flexibel und innovativ sind und vor allem der gesellschaftlichen Entwicklung nicht nachhinken, sondern Rechnung tragen. Unsere Gallneukirchner Schulen haben schon viele Schwerpunkte gesetzt (Montessori-Unterricht, EDV, Sport um nur einige zu nennen) und diese durchaus positiv und konsequent umgesetzt.

Wir sind nicht erst seit kurzem mit der gesellschaftlichen Entwicklung konfrontiert, dass viele Eltern oder Elternteile berufstätig sein wollen oder müssen - auch wenn in den zuständigen



Vzbgrm. Elvira Landgraf

Ausschüssen von einigen Ausschussmitgliedern dies immer noch nicht gesehen wird. Ich wehre mich dagegen, dass die Eltern oder Mütter und Väter, die ihren Beruf ausüben wollen oder müssen, immer wieder beschuldigt werden, sie wollten ihre Kinder nur „abschieben“. Im Gegenteil, gerade die Eltern sind enorm daran interessiert, ihre Kinder bestmöglich betreut und nicht nur aufbewahrt zu haben.

Seitens der Gemeinde als Schulerhalter existieren einige Konzepte, diesem berechtigten Wunsch der Eltern Rechnung zu tragen und ich bin zuversichtlich, dass auch unsere Schulen sich diesen Konzepten nicht verschließen.

Für die bevorstehenden Osterfeiertage wünsche ich Ihnen alles Gute

Ihre

Elvira Landgraf

Luger
MALEREI ANSTRICH
FASSADEN GESTALTUNG

A-4210 GALLNEUKIRCHEN • ALMESBERG 45

TEL. 07235 / 66870 - FAX DW 4 • MOBIL 0664/ / 30 22 300

- Vollwärmeschutz
- Steinwolle
- Kork
- Malerei
- Stuckarbeiten
- Anstrich
- Fassadenmalerei

Beratungsstelle für Wiedereinsteigerinnen - in Zusammenarbeit mit der O.Ö. Landesregierung, Büro für Frauenfragen

Ab 1.4.2004 haben Frauen, die ins Berufsleben zurückkehren möchten, die Möglichkeit, von einer qualifizierten Beraterin auf ihrem Weg begleitet und gecoacht zu werden. In den 5 Beratungsstunden, die pro Frau vorgesehen sind, beschäftigen wir uns mit den Themen

- ❖ Beratung - Stärkung des Selbstbewusstseins, Bewusstmachen von persönlichen und beruflichen Ressourcen, zielgerichtete berufliche Orientierung
- ❖ Begleitung und Coaching bei:
Wiedereinstieg, Weiterbildung und Umschulung, Arbeitssuche und Bewerbung, Arbeitszufriedenheit, Kommunikation, Zeitmanagement,

Anmeldungen ab sofort möglich!

Wichelgruppe - Kindergruppe nach Montessori

Zwei Kindergärtnerinnen betreuen gemeinsam eine Gruppe von rund 14 Kindern im Alter von drei Jahren. Nach dem Rhythmus des Naturkreislaufes, der Jahresfeste und der Interessen der Kinder wird der Gruppenalltag gestaltet. Durch die kleine Gruppengröße wird eine warme und familiäre Atmosphäre für die Kinder ermöglicht. Unsere Kindergärtnerinnen lassen in den Gruppenalltag Grundgedanken der Montessoripädagogik einfließen.

Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8:00-11:30.

Für Herbst 2004 sind in der Wichelgruppe noch Plätze frei!

SPEKTRUM, Frau-Familie-Fortbildung, Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen
07235/65969, www.spektrum-gallneukirchen.at

Der ElektroPROFI „VOR ORT“



Linzer Straße 10 · 4210 Gallneukirchen

Tel. 07235 / 62310 · Fax 07235 / 62310-4 · e-mail: boeckelektro@aon.at

**Elektrotechnik · CAD-Planung · EIB-Systeme · TV-Video
Haushaltsgeräte · TV-Video · Sat-Anlagen · Leuchten**



HUEMER KEG, 4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 47, Tel. 07235/67440

Filialen: 4020 Linz, Marktplatz 18, Tel. 0732/661622

4040 Linz, Rudolfstr. 16, Tel. 0732/719225

Wo bleibt die Querungshilfe am Tumbachberg?

Diese berechtigte Frage stellen sich nicht nur die Anrainer am Tumbachberg, sondern auch die SPÖ-Vertreter der Region Gusental der betroffenen Gemeinden Unterweikersdorf, Engerwitzdorf und Gallneukirchen. Angekündigt wurde die Querungshilfe schon letztes Jahr. Leider nur ein Versprechen, das bis zur Gemeinderatswahl 2003 hielt. Nach der Wahl sah vieles anders aus, denn vom zuständigen Straßenbaureferenten des Landes OÖ, LH-Stv Franz Hiesl, wurden die Geldmittel gestoppt und somit auch die Querungshilfe am Tumbachberg. Auf meine schriftliche Anfrage vom 28. Jänner 2004 an den zuständigen Straßenbaureferenten, wann endlich grünes Licht für die notwendigen Grundverhandlungen gegeben wird, gab mir LH-Stv Franz Hiesl die Zusage, dass für die Grundverhandlungen alles vorbereitet ist und diese noch im Frühjahr durchgeführt werden. Die Stadtgemeinde Gallneukirchen muss sich bereit erklären, 50% der Gesamtkosten zu übernehmen. Am 16. Februar 2004 langte das Übereinkommen betreffend Errichtung einer Querungshilfe am Tumbachberg an der B 125 am Stadtamt ein. In der Gemeinderatsitzung am 18. März 2004 wurde nun das Übereinkommen über die Errichtung, Erhaltung und Kostentragung der Querungshilfe an der Prager Bun-

desstraße zwischen der Stadtgemeinde Gallneukirchen und dem Land OÖ. beschlossen. Da sich die beteiligten Gemeinden über die Kostentragung einig sind, besteht Hoffnung, dass mit Beginn des Schuljahres 2004/05 der Bau abgeschlossen sein könnte.

Grundsatzüberlegung zum Bau einer Hackschnitzel-Heizanlage, beginnend mit dem Bau der Landesmusikschule

Bereits am 10. Juli 2003 bei der Präsentation der Bebauungsstudie für die Landesmusikschule wurde schon darüber gesprochen, die Landesmusikschule eventuell mit Bioenergie zu beheizen. Um sich ein besseres Bild darüber machen zu können, wurde vom örtlichen Umweltausschuss die Biomasseheizwerke in Reichenau und in Alberndorf besichtigt. In Reichenau haben sich 30 Waldbesitzer mit einer Waldfläche von 270 ha als Errichter und Betreiber gefunden, solch ein Projekt zu betreiben. Ein 800kW Biomasseheizkessel versorgt derzeit 53 Objekte, die mit der Betreibergesellschaft einen Wärmeliefervertrag haben, mit Fernwärme. Nicht nur Einfamilienhäuser sondern auch sämtliche öffentliche Gebäude und auch einige Gewerbebetriebe sind an die Hackschnitz-Heizanlage angeschlossen. In Alberndorf, dessen Hackschnitzel-Heizanlage ebenso von den örtlichen



Gerhard Maucha

Landwirten errichtet und betrieben wird, versorgt ein 300kW Bioheizkessel die Kirche, den Pfarrhof, Kindergarten und die Schule mit Wärme aus der Biomasse. Beide Anlagen, mit verschiedener Größenordnung, liefern Wärme durch ein modernes, automatisches geregeltes Verbrennungssystem und sorgen zugleich für eine saubere Umwelt. Darüber konnten sich die Mitglieder/Innen des örtlichen Umweltausschusses vor Ort überzeugen. Durch die bereits bestehende Heizanlage vom Schulzentrum, wo die Landesmusikschule wahrscheinlich angeschlossen wird, würde der Einbau einer Hackschnitzel-Heizanlage in die Landesmusikschule der Gemeinde sicher zu teuer kommen. Wegen der derzeitigen finanziellen Lage steht diese Variante für mich persönlich nicht zur Diskussion. Vielmehr wäre ein Modell nach dem Vorbild der Gemeinden Reichenau oder Alberndorf interessant, wo die örtlichen Landwirte als Errichter und Betreiber auftreten würden. Eine Betreibergesell-



Foto: SPÖ

Bei einer Besprechung vor Ort haben die SPÖ Vertreter der Region Gusental, Stadtrat Gerhard Maucha-Gallneukirchen, Vbgm. Heinrich Stumpner-Engerwitzdorf Bauausschussobmann Franz Lehner, Vbgm. Wilhelm Wurm und GR. Franz Dürr aus Unterweikersdorf vereinbart, den Grundkauf beim Land OÖ. rasch voranzutreiben damit mit dem lange versprochenen Umbau endlich begonnen wird! SPÖ LHstv. DI. Erich Haider hatte bereits im November 2002 schriftlich finanzielle Unterstützung für die Lösung zugesagt.

schaft würde auch gegenüber der Gemeinde mehr Förderungsmitteln bekommen. Die Gemeinde schließt mit den Betreibern einen Wärmeliefervertrag ab. Eine Variante, die auch für die Kirche und für den Pfarrhof zum Überlegen wäre. Die Anfrage wegen einer gemeinsamen Heizanlage wurde bei der Präsentation auch von Herrn Pfarrer Mag. Dopler gestellt. Vielleicht würde auch das Diakoniewerk Interesse zeigen, in der näheren Umgebung der zukünftigen Landesmusikschule und der Kirche ihre Gebäude mit Wärme aus einer möglichen Hackschnitzel-Heizanlage zu beheizen. Denn eines steht fest: Je mehr Interesse von der Gemeinde oder sonstigen Institutionen oder auch privaten Haushalten gezeigt wird Wärme aus einer Biomasse zu beziehen, umso wahrscheinlicher ist es, dass die örtlichen Landwirte so ein Heizwerk in der

Stadtgemeinde errichten. Weil die Stadtgemeinde auch Klimabündnisgemeinde ist, sollte man auf jeden Fall eine Bioheizanlage, egal in welcher Form solch eine Heizanlage auch errichtet werden könnte, in die Planung und Ausschreibung als Variante mit einbeziehen. Ich denke, das sind wir unserer Umwelt schuldig.

10 Jahre Spektrum!

Als ich vor über 10 Jahren erstmals im Gemeinderat mit diesem Projekt konfrontiert wurde, war ich eher skeptisch eingestellt. Meine Einstellung änderte sich mit dem Kennenlernen von Frau Brunhilde Schram. Eine Frau voller Tatendrang die fest entschlossen war, den Verein Spektrum ins Leben zu rufen. Nun feierte der Verein Spektrum sein 10-jähriges Jubiläum und ist als Bildungseinrichtung nicht nur in der Stadtgemeinde, sondern auch in der Region

Gusental fest verankert. Durch sein umfangreiches Bildungsangebot ist seit Jahren dieser Verein bemüht, Frauen nach der Babypause den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Da ich wegen einer Erkrankung bei der Jubiläumsveranstaltung nicht anwesend sein konnte, möchte ich hiermit die Gelegenheit nutzen, dir liebe Traudi Böck mit deinem Team im Namen der SPÖ-Fraktion zum zehnjährigen Jubiläum recht herzlich zu gratulieren und alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Abschließend wünsche ich allen Gallneukirchner/Innen ein frohes und besinnliches Osterfest.

Ihr

Sebastian Maucha



Große Jungs. Zu kleines Bad?

Raiffeisen Wohn Service:
Hilfe von A bis Z

Gesünder Wohnen

"Ganzheitlich Planen, Bauen
und Sanieren"

Einladung zum Informationsabend

Gusenhalle Gallneukirchen

Mittwoch 14. April 2004 um 19.30 Uhr

Raiffeisenbank 

Gallneukirchen

Die Bank für Ihre Zukunft

Finanzminister greift uns erneut in die Tasche!

Null Defizit - keine Rede mehr davon, trotzdem die schwarzblaue Bundesregierung braucht mehr Geld. Wer kommt dafür in Frage um mehr Geld zu besorgen? Die ArbeitnehmerInnen, die keine Möglichkeit haben „Steuervergünstigungen“ in Anspruch zu nehmen wie die Unternehmer.

Daher heißt die Devise: Im neuen Jahr muss tiefer in die Brieftasche der BürgerInnen gegriffen werden. Es wurden unter anderem die Rezeptgebühr um 10 Cent erhöht, Selbstbehalte für Heilbehelfe, wie Brillen oder orthopädische Schuheinlagen um 60 Cent, Strom so gut wie sicher um 10%, Erdgas - hier steigt die Energieabgabe gleich um 2,24 Cent pro Kubikmeter, Benzin, Diesel, Krankenversicherungsbeiträge und

Müllgebühren. Wir alle haben die Worte des amtierenden Finanzministers Grasser im Ohr, als er bei seiner ersten Budgetrede vollmundig sagte: Ein guter Tag beginnt mit einem Nulldefizit! Nun ist keine Rede mehr davon. Das Defizit steigt mehr als zu Zeiten eines SP-Finanzministers Edlinger, macht ja nichts, denn die Industriellenvereinigung sponsert laut Presseberichten die Homepage des Finanzministers mit 283.000,00 Euro (entspricht 3.894.164,90 Schilling). Um nicht missverstanden zu werden, nichts gegen die Unterstützung von Homepages oder überhaupt gegen Sponsortätigkeit - aber wenn jede/r ÖsterreicherIn einen Job hat, alle zufrieden mit ihrer Wohn-, Arbeitsplatz- und Einkommenssituation sind, dann spricht nichts gegen eine Unterstützung einer Homepage. Dies scheint der große Unterschied zu sein zur derzeitigen politischen



Friedrich Reder

Lage, in der der Mensch nicht im Mittelpunkt des politischen Handelns ist - für die SPÖ - jedoch schon!

P.S.: Steueramnestie für Steuer-sünder - auch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer würden gerne um 60% weniger Steuern zahlen.

Friedrich Reder

Radionik endlich auch in Gallneukirchen!

Seit Anfang 2004 bietet Michael Stinger (31), neben Qigong und Bewusstseins-Trainings auch Radionik an. Nach mehrjähriger intensiver Ausbildung (und ständiger Weiterbildung) möchte er auch Anderen einen Weg in ein zufriedeneres Leben zeigen.

Mit Hilfe der Radionik sowie auch Qigong werden die Selbstheilungskräfte aktiviert, dies zielt auf die feinstofflichen Körper des Menschen (und nicht auf den Physischen) und wirkt unterstützend gegen/bei chronischen, festgefahrener Krankheiten, seelischen Leiden, uvm. Für nähere Information über das umfangreiche Spektrum der Radionik steht Michael Stinger von Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr jederzeit unter der Nummer 0664/544 33 49 zur Ver-



fügung. In einem kostenlosen und persönlichen Infogespräch kann er Ihnen alle Fragen beantworten und Ihnen diese Methoden zur Verbesserung Ihres körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens näher bringen.

Über das aktuelle Qigong-Kursangebot können Sie sich in seiner Praxis (Marktplatz 1, Eingang Markstube, 1.Stock) informieren, um eine Terminvereinbarung unter 0664/544 33 49 wird gebeten.

Das Leben ist zu kurz, um unzufrieden zu sein!



Happy Birthday Golf!

Der Golf feiert seinen 30. Geburtstag. Als Geschenk bietet Ihnen der neue Golf ab sofort die Klimaanlage serienmäßig. Zusätzlich bekommen Sie ESP, Servotronic, 6 Airbags, CD-Radio, elektrische Fensterheber, Funkfernbedienung u.v.m. Damit hat der Golf das beste Preis-Leistungsverhältnis aller Zeiten. Aber die Golfklasse heißt ja nicht umsonst, wie sie heißt.

Überzeugen Sie sich selbst. Jetzt bei einer Probefahrt!

Kraftstoffverbrauch gesamt Golf 3.5 1/100 km 095 PS TDI PD (Schalgetriebe) bis 0,5 l/100 km (120 PS FSI Automatik-Getriebe). CO₂-Emissionen: 143 - 204 g/km.



Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

Autohaus Schöndorfer GmbH

4309 Engerwitzdorf/Innertiefing, Katsdorfstraße 3
Telefon 07235/62436



Beim diesjährigen SPÖ-Ball durfte ich als Initiator des Sozialprojekts „KUNST ma helfen“ dem Obmann des OÖ- Behindertensport Victor Slana einen Scheck in der Höhe von

EUR 7357.24 übergeben. Der Betrag konnte mit dem Projekt „mit-einander – behindert - nicht-behindert“ voriges Jahr im Linzer Design-Center erwirtschaftet werden. Den Großspendern, der Malerei Luger, Penkner Manfred (PFS – Immobilien) und Punzenberger Günther (ILS-Consult) gilt mein besonderer Dank für deren soziales Engagement.



Foto: „Kunst ma helfen“



FRANZ MADLMAIR

WASSER · GAS · HEIZUNG · SOLAR

Linzerstraße 15 · 4210 Gallneukirchen

Telefon 07235/644 71 · Fax 07235/672 59

Beratung
und
Verkauf

**0664
424
1403**



Geometer

Dipl.-Ing. Josef Loidolt

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

4210 Gallneukirchen, Sparkassenplatz 1

Tel.: 07235/67246, Fax: 07235/67646

e-mail: gallneukirchen@vermessung-loidolt.at

<http://www.vermessung-loidolt.at>



Ab sofort sind wir für Sie da!

Wir übernehmen für Sie:

- Grundteilungen
- Grenzvermessungen
- Leitungs- und Kanaleinmessungen

- Bauabsteckungen
- Bestandspläne
- Beweissicherungen

- Setzungsbeobachtungen
- Beratung in Grenz- und Grundstücksangelegenheiten



Die Kuuhlen Gallinger



Bastelstunde am 26.01.2004

In unserer ersten Bastelstunde im neuen Jahr bastelten die Kinder einen „Pinguin auf der süßen Eisscholle“. Während die ersten schon fleißig ihren Teig für die Eisscholle rührten, begannen die anderen einen Pinguin aus Papier zu falten. Mit Hilfe der „Heimstudentanten“ wurden die Eier getrennt, das Mehl und der Zucker ausgewogen und der fertiggerührte Teig auf ein Blech gestrichen und schließlich in das Backrohr geschoben. Mit großen Augen und vom emsigen Rühren geröteten Wangen beobachteten die Kinder neugierig ihr „Kunstwerk“.

In der Zwischenzeit hatten die anderen Kinder ihre Pinguine gefaltet und wollten nun auch ihre Eisscholle backen. Wieder wurde mit vereinten Kräften gerührt, gewogen, gestrichen und gefaltet. Auch die Naschkatzen kamen auf ihre Kosten. Nachdem der Biskuitteig ausgekühlt war, erhielt er noch die Form einer Eisscholle. Die dabei entstandenen „Abfälle“ durften die Kinder natürlich selbst vernaschen. Anschließend wurde die „Eisscholle“ mit Zitronenglasur bestrichen und der Pinguin daraufgesetzt. Nach wenigen Minuten war die Glasur dann endlich trocken und die Kinder präsentierten ihren Eltern stolz ihren „Pinguin auf der süßen Eisscholle.“



Kinderfasching am 07.02.2004

Das erste große Ereignis der Kinderfreunde Galli war der Kinderfasching am 07.02.2004 im GH Riepl. Begleitet von der „Kuuhlen Kids Combo“ und von der Roboter-Frau Büp verbrachten ca. 100 Kinder, verschiedenster Altersgruppen, einen schönen Nachmittag mit lustigen Spielen, Tänzchen, toller Musik und natürlich viel Spaß.

Wie schon letztes Jahr war das Glücksrad das wohl



begehrteste „Spielzeug“
 der großen und kleinen Faschingsnarren.
 Bei unserem Schätzspiel konnten die Eltern,
 aber auch die Kinder, wieder viele tolle Preise –
 gespendet von diversen Gallneukirchner
 Unternehmern - gewinnen.
 Herzlichen Dank allen Firmen, die uns so großzügig
 unterstützt haben.



Badespaßtag am 14.03.2004

Wie gewinnt man neue Badegäste? Das Rezept ist sehr einfach und für jedermann gedacht!

Man nehme einen Sonntagnachmittag, ersuche die Stadtgemeinde Gallneukirchen um ein kostengünstiges, weil gefördertes Zeitfenster im bereits vielerorts totgesagten Stadthallenbad von zirka drei Stunden und erkläre dem Bademeister, dass er mit so vielen Kindern (nämlich über einhundertzwanzig!) keine Probleme haben werde.

Vor dem Badespaß könnte man dem nicht ganz zustimmen, aber nach dem Badespaß war es eine klare Sache!

Die Wasserstrasse, Riesenschlauch, Kreisel, Waschtröge mit Paddeln, die lustige Riesen-Krake hatten es den zahlreichen Besuchern angetan. Die ganze Zeit über brachte man die Kinder nicht mehr aus dem besonders warmen Wasser.

Die Kinderfreunde, ein wenig Geschicklichkeit, ein bisschen Mut und für die ganz Kleinen ein gemütliches Planschen im Kinderbecken sind die einfachen Zutaten um der Stadtgemeinde Gallneukirchen an einem Sonntagnachmittag ein überfülltes Hallenbad zu beschern.

Ein herzliches Dankeschön an das Team des Hallenbades! Angefangen vom Bademeister, über die Kassierin bis hin zur Reinigungskraft waren alle super und sehr zuvorkommend.



Alle Fotos: Kinderfreunde



Wie einst im alten Rom: Geld stinkt nicht!

Eine Satire in Pseudo-Latein von Rupert Huber

Der Bürgermeister der Gallinger, der praefectus urbis Galliae begab sich mit Stadträten, den municipales magistratus und mit seinen Beamten, den quaestores nach Linz zur Provinzregierung, zum Landesrat, dem administrator provincialis Stockinger, vulgo Ferdl und hoffte beim Warten auf der langen Bank auf seine milde Gunst. Harsch war der Gruß des Landesrates: „Salve, Ihr Gallinger, kein guter Ruf geht Euch voraus! Ihr habt ein Loch in Eurem Budget, im ratione pecuniae!“

„Salve, gütiger Landesrat, magne administrator provincialis! Wir brauchen die Hilfe der Provinz, denn der Caesar Schlüssel und sein Pecuniarius Grasser, vulgo K.H.G. Crassus gibt uns nicht soviel, wie wir der Landesregierung, der administration provincialis zahlen müssen und deshalb haben wir nicht mehr ausreichend viel für das Notwendige unserer Bürger, für necessaria civitas communalis.“

„So hört Ihr Gallinger: Eure Rede gefällt mir nicht, Ihr solltet wissen, ich bin ein amico des Caesars Schlüssel und seines Pecuniarius K.H.G. Crassus. Gallinger, ihr müsst selbst sorgen für mehr Geld!“

„Wie soll das möglich sein?“

„Zeigt her Euer Budget, Eure rationes pecuniae. Was muss ich von meinen Beamten, den Quaestores hören? Ihr macht nicht saftig Profit mit Wasser, mit dem aqua publicae und mit Klosett und Kläranlage, der latrina und dem liquatorium maximae cloacae und den Schwimmbädern, den stationes balnearis. Mit so einem Profit kann doch das Loch dieses und der späterer Budgets gestopft werden!“

„Gütiger Landesrat, administrator provincialis, unser Grundsatz ist Gemeinwirtschaft, nicht Profit, wir wollen kein Profit mit der Notdurft und den elementaren Bedürfnissen der Bürger machen.“

Die Bürgerinnen und Bürger von Galli sollen erinnert sein:

Im alten Rom hat auch der Caesar angeordnet, mit dem Notwendigsten, auch mit der Notdurft der Leute Geld zu machen. Der Caesar hatte sich damals vor den Volksvertretern eine Münze unter die Nase gehalten und gerufen: Geld stinkt nicht – pecunia non olet !



LEUTE: Bezirkshauptmann Mag. Helmut Ilk



(Foto: BH UU)

Wann und wo sind Sie geboren?

Am 27. Jänner 1962 in Linz geboren, aufgewachsen und seit 10 Jahren in Galli wohnhaft.

Ihre Familie

Meine Frau Annemarie und ich haben 3 Töchter (7, 10, 13)

Mein Vater, geboren in Ottensheim ist Postbeamter; meine Mutter, geboren in St. Florian a. Inn ist Hausfrau, weiters habe ich einen Bruder im Bez. Steyr-Land und eine Schwester in Kremsmünster, Bez. Kirchdorf.

Ihr Sternzeichen?

Wassermann.

Ihre Lieblingsfarbe?

alle hellen, lebendigen Farben.

Ihr Lieblingssessen?

leicht&gut, speziell die mediterrane Küche.

Ihr beruflicher Werdegang?

Pflichtschule, Gymnasium in Linz, Matura, anschließend GWD in Hörsching als Sanitäter, dann im Land OÖ. in der Personalabteilung tätig, neben meiner beruflichen Tätigkeit absolvierte ich das JUS-Studium, in der Verkehrsabteilung (Rechtsabteilung), für ein Jahr in der BH Eferding, weiters im Präsidium des Amtes der OÖ. Landesregierung für die Organisations- und Verwaltungsreform zuständig.

Seit 1. Dezember 2003 an der Bezirkshauptmannschaft Urfahr Umgebung.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Regelmäßig laufen, lesen (Krimis und Biographien, quer durch die Geschichte)

Meine Familie ist mir sehr wichtig und das kirchliche Engagement (tätig im Finanzausschuss).

Welche politischen Interessen haben Sie geprägt?

Die Würde des Menschen, das Selbstbestimmungsrecht stehen an erster Stelle und die Einhaltung der demokratischen Spielregeln.

Wie wird man Bezirkshauptmann?

Es gibt keinen typischen Berufsweg, aber eine juristische Ausbildung ist eine Grundvoraussetzung um die wirtschaftlichen Zusammenhänge zu verstehen. Ich bin ein Generalist mit einem breiten Wissen und Überblick.

Gibt es einen bestimmten Menschen, von dem Sie besonders geprägt wurden?

Kein Bestimmter!

Was würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ein interessantes Buch, ein Glaserl Rotwein und einen Notizblock um alle spontanen Gedanken auf Papier zu bringen.

Was wünschen Sie sich von der Politik?

Die Aufgabe der Bezirkshauptmannschaft ist es unter anderem auch, gemeinsam mit den politischen Verantwortungsträgern an einer zukunftsorientierten regionalen Entwicklung mitzuarbeiten. Wir brauchen zukünftig noch mehr Seniorenzentren und moderne Krankenhäuser.

Was würden Sie Menschen mitgeben, die den Glauben an die Politik verloren haben?

Besser formuliert, welche den Glauben an andere Mitmenschen verloren haben rate ich, nörgeln macht keinen Sinn, wenn man keine Lösungen anbieten kann. Aber eine konstruktive Kritik ist erlaubt.

Ihre Eindrücke von der jungen Stadt Gallneukirchen?

Wir als Familie fühlen uns sehr wohl in Galli, die Infrastruktur ist sehr gut und im Wesentlichen vorhanden. Das rasche Bevölkerungswachstum haben alle Gemeinden rund um Linz sehr gut bewältigt. Gallneukirchen, eine Stadt mit hoher Wohnqualität!

Wichtig ist mir auch ein Konzept zur Neugestaltung des Stadtzentrums; schließt das Amtshaus, die noch nicht gebaute LMS, die Pfarre und den alten Marktplatz mit ein.

Was glauben Sie würde uns fehlen, wenn kleinere Gemeinden sich zusammenschließen?

Diese Frage stellt sich meiner Ansicht nach nicht; besser formuliert wäre die bestehende, bereits gute Zusammenarbeit der Gemeinden noch mehr auszubauen (wie z.B. Region Gusental, Sterngartl)

Ihr Lebensmotto?

Ich möchte einen Beitrag zum Zusammenleben der Menschen leisten.

Ihre Wünsche für die Zukunft?

Beruflich: Mit meinen Mitarbeitern und den politisch Verantwortlichen eine zukunftsorientierte Entwicklung des Bezirks mit zu gestalten.

Privat: Eine gute Balance im Zusammenspiel von Beruf und Familie.

Aktuelle politische Fragen?

Musiktheater: OÖ. braucht ein modernes Musiktheater.

Defizite der Gemeinden: Die aktuellen, finanziellen Abgänge der Gemeinden sind ein Phänomen in ganz Österreich. Wobei der Bezirk UU mit knapp 50% noch sehr gut dran ist, im Vergleich zu anderen Bezirken wo bereits 2/3 der Gemeinden ihren Haushalt nicht ausgleichen können.

Wie verbringen Sie das Osterfest?

Im Kreise der Familie und zu Hause.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte: G. J. Flath

Politik braucht ein Gewissen

Am 25. April: Dr. Heinz Fischer

ÖSTERREICH BRAUCHT EINEN BUNDESPRÄSIDENTEN DR. HEINZ FISCHER

Am 25. April will Dr. Heinz Fischer Bundespräsident der Republik Österreich werden. Ein Präsident, der die Türen der Hofburg öffnet. Ein Präsident, der den Menschen zuhören kann. Ein Präsident, der auf unser Land schaut. Dr. Heinz Fischer verfügt als langjähriger Nationalratspräsident über große politische Erfahrung und viele internationale Kontakte.

Er besitzt große Krisenfestigkeit in heiklen Situationen und hat seine Fähigkeit zu Objektivität, Fairness und Überparteilichkeit in den letzten Jahrzehnten vielfach bewiesen. Konsens und Dialog, soziale Gerechtigkeit und der Einsatz für die Schwächeren sind die Werte, für die Dr. Heinz Fischer sich seit vielen Jahren mit ganzem Herzen einsetzt.

Heinz Fischer ist besonnen, ehrlich, geradlinig, menschlich, offen und erfahren und souverän. In einem der höchsten Staatsämter hat Dr. Heinz Fischer immer seine Überparteilichkeit und Objektivität unter Beweis gestellt. Seine langjährige Tätigkeit an der Spitze des Nationalrats ist die denkbar beste Voraussetzung für das Amt des Bundespräsidenten. Dr. Heinz Fischer sieht dieses Amt nun als eine weitere große Herausforderung in seiner Karriere; eine Herausforderung, die er aktiv und voller Energie gerne annimmt.

Politik mit Gewissen

Dr. Heinz Fischer stellt immer das Gemeinsame vor das Trennende. Sein Handeln ist geprägt von gelebter Toleranz, ehrlichem Respekt, und von der Überzeugung, dass der Dialog der beste Weg zur Lösung politischer Konflikte ist.

Die wichtigsten Werte in der Politik sind für Dr. Heinz Fischer soziale Gerechtigkeit und der Einsatz für die Schwächeren in unserer Gesellschaft: ein offener Zugang zum Bildungswesen, beste Zukunftschancen für unsere Jugend, gerechte Pensionen und ein Gesundheitswesen, das auch in Zukunft funktioniert. Dafür hat Heinz Fischer all die Jahre mit ganzem Herzen gekämpft, dafür wird er sich auch als Bundespräsident einsetzen. Denn er ist überzeugt: „Politik braucht ein Gewissen.“



Foto: Friedhaber

Der begeisterte Bergsteiger Dr. Heinz Fischer mit seiner Frau Margit.

Kompetenz und Erfahrung

Dr. Heinz Fischer verfügt über große, unbestrittene innen- und außenpolitische Kompetenzen und Erfahrungen. Dies hat ihm – sei es als Minister, sei es als Nationalratspräsident – immer dabei geholfen, Krisen zu bewältigen und sich für die Menschen einzusetzen. Dr. Heinz Fischer ist ein international anerkannter Staatsmann mit besten Kontakten in der ganzen Welt.

Die Neutralität Österreichs ist ihm im Gegensatz zu manchen anderen ein ganz großes Anliegen, für das er sich mit ganzer Tatkraft einsetzt.

Die stets an Konsens und Ausgleich orientierte Arbeit von Dr. Heinz Fischer und seine Überparteilichkeit werden in Österreich von sehr vielen Menschen aus allen Parteien des Landes anerkannt. Als Bundespräsident wird er für alle Menschen in Österreich da sein. Um dies zu unterstreichen, hat er bereits jetzt alle Ämter in seiner Partei zurückgelegt. Die Grundwerte, für die er sich über Jahrzehnte in der Politik vehement eingesetzt hat – Fairness, Gerechtigkeit und Offenheit gegenüber Andersdenkenden – werden selbstverständlich auch seine Leitlinien als Bundespräsident sein. Daher am 25. April: Dr. Heinz Fischer!

Reines Gewissen

Eine Satire



OSSI: Hallo Karl warum schaust den so verzagt!

KARL: Geh Ossi ,stell da vor, da hat die Furmann von da ÖVP gsagt i soll ma kanni sorg'n machen wegen de 10 Euro weniga Pension, wei beim Billa griag i e nur mehr drei Wurstsemmeln um des Geld.

OSSI: Die lebt ja wirkli schon in ana anderen Welt. Dir mit deine 750 Euro Pension tuan di 10 Euro sicha weh, bei da Furmann mit ihre 7500 Euro is des sich a Tropfen auf den heißen Stein.

KARL: Und soichi Leit wollen uns in Zukunft regiern.

OSSI: Da wird da ja wirklich Angst und Bang um unsere Jugend.

KARL: Aba was andas Ossi, wenn wirst den zu unsan Präsidenten wähl'n.

OSSI: Da werd i die Ferrero wähl'n, wei die hat ja a so a scheins lächeln.

KARL: Bist wahnsinnig oida, zerst sagst du hast Angst um die Zukunft unsera Jugend, und dann wählst diese gewissenslose Person als unsa Obahaupt.

OSSI: Was hast da denn gewissenlos ?

KARL: Schau her die Ferrero is ja Ministerin, und hat daher zu alle Sauarein **ja gsagt**.

Sie hat **ja gsagt** zur unsozialen Pensionsreform,

sie hat **ja gsagt** zur Besteuerung der Unfallrenten,

sie hat **ja gsagt** zur Ambulanzgebühr,

sie hat **ja gsagt** zur Steuerreform die nur wenigen Großunternehmen große Gewinne bringan, zb. dem Bartenstein 0,7 Mill. Euro , dem Prinzhorn sogar 2,4 Mill. Euro und des san immerhin 33 Mill. Schilling .

Und uns klanni Depp'n schröpfens wo's nur können, und dazu hats a **ja gsagt**. Und des is Gewissenlos .

OSSI: Aus is, des hab i ja gar net gwußt, das die Frau so herzlos is zu uns klanen Österreicher. Da vergeht ma ja direkt des lacha.

KARL: Na schau, drum wählst in Fischer, wei der hat a reines Gewissen, und dann wird da Ferrero ihr rundum grinsen schon vergehn.

Betreuung gesucht !!!

Wir, das sind Lea (4) und Belinda (7),
suchen dringend eine Betreuung, fallweise
in der Frühe oder am Nachmittag!
Fr. Monika Hackl; Wiesenweg 2,
4210 Gallneukirchen 0699/10080140

Impressum: Galli Rundschau Nr. 1/2004

Erscheinungsort und Verlagspostamt Gallneukirchen, p.A. Friedrich Wurm, Raiffeisenstr. 13, 4210 Gallneukirchen

Email: gallneukirchen@spoe.at

Redaktion: Dietmar Wiesinger, Kleinfeld 1, 4210

Druck: einDRUCK, 4201 Eidenberg

Offenlegung: SPÖ Ortsorganisation

Vorsitzender: Friedrich Wurm

Vors. Stv: Dipl. Ing. Elvira Landgraf, Gerhard Maucha, Kurt Winter

Schriftführer: Dietmar Wiesinger

Kassier: Wilhelm Heidinger

Kontrolle: Gerald Josef Flath, Erwin Penkner

Pressereferat: Elvira Landgraf, Friedrich Wurm

Grundlegende Richtung des Mediums: Sozialdemokratisch im Sinne des Parteiprogramms aus dem Jahr 1998

Der Bundespräsident – höchster Repräsentant des Staates – oder abhängiger Befehlsempfänger ?

Das Amt des Bundespräsidenten ist das höchste, das die Republik Österreich zu vergeben hat. Der BP hat bis heute nicht unwesentliche Kompetenzen und Kontrollmöglichkeiten.

Noch!!

Sollte die Frau Außenminister Benita Ferrero-Waldner dieses Amt übernehmen, wird vieles anders werden.

War es doch die Außenministerin, die vor kurzem den Vorschlag gemacht hat, dem BP soll die Möglichkeit genommen werden, das Parlament aufzulösen, mit dem Argument, dies sei nicht mehr zeitgemäß! Warum dies? Nur weil der BP bis zum heutigen Tag dieses Recht nicht in Anspruch genommen hat?

In Wahrheit geht es um viel mehr, nämlich um die Einschränkung demokratischer Kontrollmöglichkeiten, vor denen die ÖVP offensichtlich Angst hat! Leicht nach zu vollziehen, nach dem

der noch amtierende BP vieles getan hat, was dem Herrn Schüssel so gar nicht in sein Machtkonzept passt!

Der BP wird in Österreich auf die demokratischste aller Arten, der Direktwahl, gewählt (im Übrigen ist dies der FPÖVP-Regierung auch ein Dorn im Auge!!)

Das Parlament hingegen wird indirekt über die Parteilisten gewählt! Es fragt sich also, warum es einem DIREKT gewählten Präsidenten nicht verfassungsmäßig erlaubt sein soll, ein INDIREKT gewähltes Parlament auf zu lösen! Wohlgermerkt - es geht um die MÖGLICHKEIT dies zu tun!! Dass dies bisher nicht notwendig war heißt noch lange nicht, dass es ein mal notwendig sein kann! Dabei sei erwähnt, dass auch der BP seines Amtes enthoben werden kann: durch Beschluss der Bun-



Christian Kieslinger

desversammlung mit darauf folgender positiver Volksabstimmung!

Kontrollmöglichkeiten sind Teile des Fundamentes einer Demokratie! Diese zu untergraben heißt, die Republik und die Demokratie zu schwächen, ja heißt sogar, die Demokratie durch hinterlistige Methoden SCHEINHEILIG werden zu lassen! Dürfen wir als Demokraten dies zulassen????....

Ihr

Englisch wichtig, oder vielleicht doch nicht so?

Österreich ist in der EU und wir stehen kurz vor der Osterweiterung. In fast jeder Stellenbeschreibung werden gute bis sehr gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Immer mehr Erwachsene bilden sich in teuren Englischkursen weiter um bessere Berufschancen zu haben.

Doch in der HS 2 Gallneukirchen müssen Eltern eine Unterschriftensammlung starten, damit in den 4. Klassen keine Englischstunden gestrichen werden. Wie kann so etwas passieren?

Wenn Stundenkürzungen wirklich notwendig sind sollten sie besser überlegt werden.

Eine Wochenstunde weniger Englisch bedeutet ca. 40 Stunden pro Schuljahr. Ein Grundkurs umfasst meistens ca. 20 Stunden.

Für die Schüler bedeutet das, dass sie entweder extrem viele Hausübungen bekommen oder, was ich eher befürchte, katastrophale Wissenslücken haben.

Ist das die Verbesserung des Schulsystems?

Ich hoffe für unsere Schüler, dass die Verantwortlichen noch einmal gründlich darüber nachdenken ob



Alexandra Ausserwöger

Englisch wichtig ist oder doch nicht so!!!!

Alexandra Ausserwöger

Der beste Präsident für Österreich: Dr. Heinz Fischer

Politik braucht ein Gewissen!

„Politik braucht ein Gewissen. Die Menschen haben ein großes Bedürfnis nach Fairness, sozialer Gerechtigkeit und nach mehr Gewissenhaftigkeit in der Politik. Deshalb will ich am 25. April Bundespräsident werden und ich werde dieses Ziel gemeinsam mit einer Mehrheit der Österreicherinnen und Österreicher erreichen – weil wir die besseren Argumente auf unserer Seite haben“, gibt sich SPÖ-Präsidentschaftskandidat Dr. Heinz Fischer

zuversichtlich. Oberösterreichs SPÖ-Landesvorsitzender Landeshauptmann-Stv. Erich Haider sicherte Heinz Fischer die volle Unterstützung aus Oberösterreich im Präsidentenwahlkampf zu. „Wir werden alles tun, damit Heinz Fischer einen eindrucksvollen Wahlerfolg erringen kann! Österreich braucht gerade angesichts von Pensionskürzungen und ständigem Sozialabbau ein soziales Gewissen!“

Fischer legt ein klares Bekenntnis zu einer überparteilichen Amtsführung ab, wie er sie auch in den zwölf Jahren als Nationalratspräsident anerkanntermaßen praktiziert hat: „Der Bundespräsident ist kein Reserve-Bundeskanzler und auch kein Gegen-Bundeskanzler. Er wird daher auch nicht als 'Zwischenrufer vom Tag' in die Politik eingreifen. Aber der Bundespräsident darf und soll sich in allen wichtigen Bereichen der Politik einbringen und Stellung beziehen, aber dies muss mit Klugheit, mit Glaubwürdigkeit und auf Grundlage entsprechender Erfahrung geschehen.“

„Kein Amt für Amateure“

Die Erfahrung eines vollen politischen Lebens hält Fischer für eine unverzichtbare Voraussetzung für das höchste Amt im Staat, das „kein Amt für Amateure“ ist. „Schlüssels Ziel ist es, in der Hofburg jemanden zu haben, auf den er sich verlassen kann. Unser Ziel ist es, in der Hofburg jemanden zu wissen, auf den sich Österreich verlassen kann“, so Fischer.

Außerdem wisse die Bevölkerung, dass Ferrero-Waldner als Ministerin der Regierung Schlüssel alle unsozialen Maßnahmen mit beschlossen hat und daher auch mit verantworten muss.



Bei einem Besuch der Lehrwerkstätte der voestalpine in Linz griff Präsidentschaftskandidat Heinz Fischer zum Hammer, um den ersten Nagel seines Lebens zu schmieden.

„Soziale Gerechtigkeit ist eines meiner Hauptanliegen, deshalb habe ich auch das Pensions-Volksbegehren unterschrieben“, will Heinz Fischer die Politik nicht den Egoisten überlassen wissen und fordert mehr soziale Verantwortung von der Politik.

„Man kann kein gutes Gewissen haben, wenn man vor der Wahl sagt, die Pensionen würden nicht gekürzt und jetzt so viele Menschen mit Pensionskürzungen leben müssen“, so Fischer an die Adresse der schwarz-blauen Regierung.

Der Ankündigung Ferrero-Waldners, in der Hofburg eine soziale Einrichtung schaffen zu wollen, die in Notfällen hilft, kann Fischer absolut nichts abgewinnen: „Erst die Pensionen kürzen, der steigenden Arbeitslosigkeit tatenlos zuschauen und dann in der Hofburg ein Amt zu schaffen, das auf dem Gnadenweg mit Almosen hilft, das ist nicht mein Weg! Ich will, dass die Gesellschaft gerecht und fair ist und dass der Sozialstaat ernst genommen wird. Es gibt einen Rechtsanspruch auf den Sozialstaat!“



Ein Jahr gratis Mitgliedschaft!

Der ARBÖ macht Fahrschülern und frisch gebackenen FührerscheinbesitzerInnen sowie Zivildienst- oder Wehrdienstleistenden ein interessantes Angebot, das die in diesen Zeiten meist ohnehin schon schmale Brieftasche schont: Mit dem neuen Führerschein in der Hand ist ein ARBÖ-Klubjahr gratis – mit allen Vorteilen der vollen Mitgliedschaft, dem kompletten Leistungsangebot und dem regelmäßigen Bezug des Klubjournals FREIE FAHRT.

Straffrei fahren!

Kraftfahrern, die zehn oder mehr Jahre ihr Fahrzeug straffrei gelenkt haben, verleiht der ARBÖ auf Wunsch kostenlos eine Urkunde und einen Kleber.



Foto: ARBÖ

1.KARL LEITGEB GEDENKWANDERTAG ! Am **1. Mai** veranstaltet der **ARBÖ-Gallneukirchen** gemeinsam mit den **Naturfreunden Holzwiesen-Gallneukirchen** eine Wanderung zum Gedenken eines heuer verstorbenen Mitgliedes. Karl Leitgeb war Gründer des ARBÖ-Gallneukirchen und dessen Ehrenobmann. 40 Jahre war Karl Leitgeb Mitglied der Naturfreunde. Der Start ist beim **Bauhof Gallneukirchen um 14.00 Uhr**. Die Wanderstrecke wird 8,5 km betragen (Malerei Luger Strecke). Beim

Country-Treff in Engerwitzdorf werden wir eine kurze Rast einlegen, um sich für die restlichen Kilometer zu stärken. Der ARBÖ und die Naturfreunde laden sie herzlich zu dieser Wanderung ein. Bei Regenwetter muss diese Veranstaltung leider abgesagt werden.

Ihr



Karl Leitgeb

muss ich zugeben, dass Karl Leitgeb für mich nur ein Name unter vielen war. Mit den Jahren in meiner Funktion wurde mir eigentlich erst wirklich bewusst welcher schätzenswerter Mensch dieser Karl Leitgeb war. Ihm zu Ehren haben wir daher noch zu Lebzeiten dem ARBÖ- Laufparadies seinen Namen gegeben. Karl hat die Natur geliebt, aber vor allem hat er für die Gallinger gelebt.

Nur so ist es für mich zu erklären dass er vor über 40 Jahren den Ortsklub gegründet hat. Es wurde sein Rat gebraucht wenn es um Fahrräder oder Motorräder ging. Ein Auto war zu dieser Zeit noch ein Luxusartikel. Wir, der ARBÖ- Gallneukirchen, werden Karl Leitgeb nie vergessen. Nicht vergessen als Ehrenobmann – nicht vergessen als Funktionär – nicht vergessen als Freund – Und sicher nicht vergessen als MENSCH.

Pfüat di Karl.

Am 25.01.2004 ist unser Ehrenobmann Karl Leitgeb im 85. Lebensjahr für immer von uns gegangen. Als ich vor 4 Jahren den ARBÖ-Gallneukirchen übernommen habe,

Hier
arbeitet
ein
Mensch

GUTE ARBEIT

Eine Kampagne der Betriebsseelsorge
und der Katholischen Arbeitnehmer-
bewegung Österreich

GUTE ARBEIT...

- garantiert die Würde des Menschen
- sorgt für ein gerechtes Einkommen
- trägt Verantwortung für die Umwelt

KAB und KAB-Glaubesarbeitswelt Gallneukirchen
Leonfellner Christian Tel 65860
www.gutearbeit.at



 **Neu & Gebrauchtwaren**
ANTONIA SCHLOSSER
Lederergasse 3 - 4210 Gallneukirchen - Tel.: 07235/61013

!!! OSTERAKTION !!!

-10% -10% -10% -10%

Von 05.04.04 bis 10.04.04

Auf Hosen, Kleider, Sweater,
Langarmshirts und T- Shirts
(ausgenommen auf bereits reduzierte Ware)

In unserem Geschäft gibt es seit kurzem
Top modische, fabrikneue
Frühjahr- Sommerkollektion

Der kleine Fisch **Neomo** hat seine lange
Reise durch das große Meer auch bis zu uns
geschafft.

In seinem Reisegepäck hat er viele kleine
Geschenkartikel mitgebracht

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 08.15 - 11.45 / 14.30 - 18.00 Sa: 08.30 - 12.00 / geschlossen

Frohe Ostern

Gasthaus

Landerl

Hauptstraße 21

4210 Gallneukirchen

Tel.: 07235 / 62349 (Fax: DW 49)

landerl.gute.at

Schöner Innenhofgastgarten – Saal
gemütliche Gaststube – Extrastüberl



Ab Mitte April Spargelgerichte